



Dringlicher Antrag

eingebraucht in der Gemeinderatssitzung am 15.02.2024

von

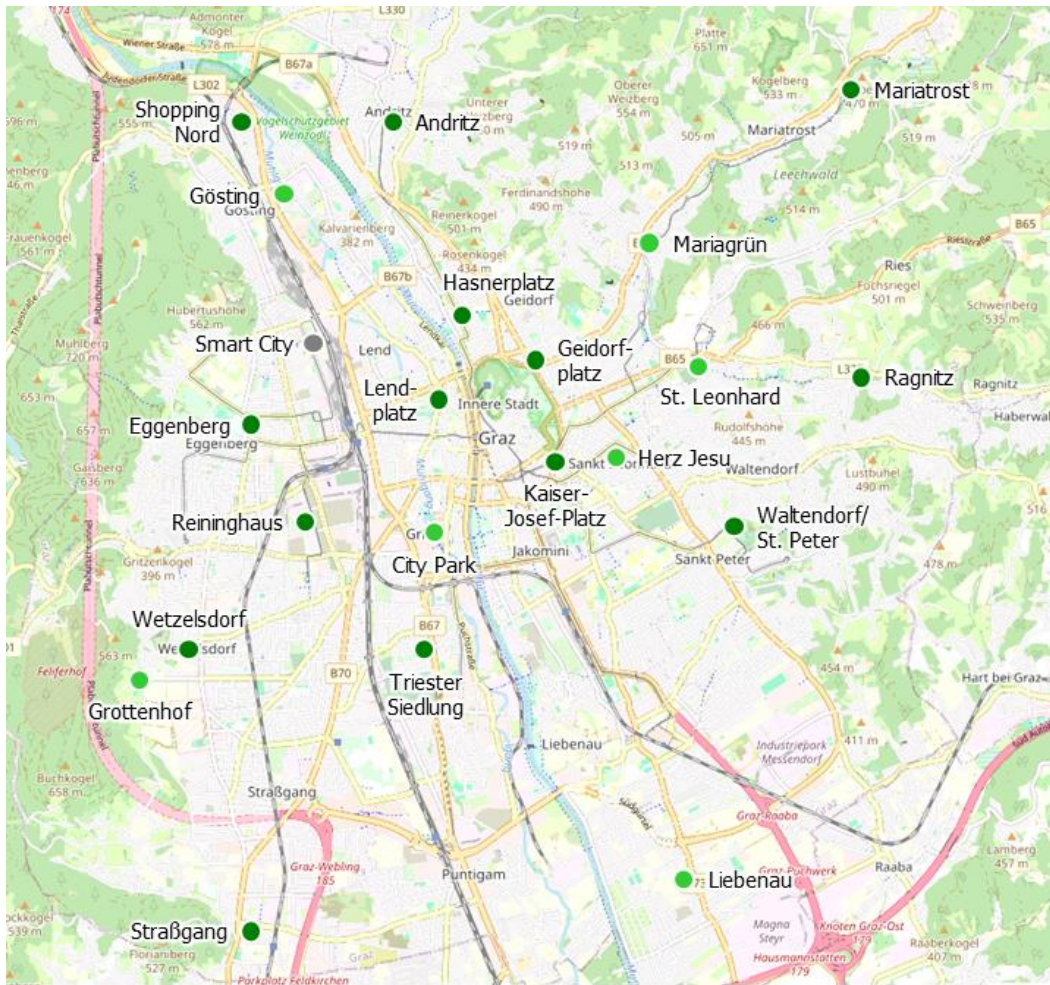
GR Mag. Dr. Christian Kozina-Voit

Betrifft: Ausbau des Angebots der Bauernmärkte

Bauernmärkte erleichtern uns den Zugang zu frischen, regionalen und unverpackten Lebensmitteln. An derzeit 14 Standorten können sich die Grazerinnen und Grazer mit Obst, Gemüse, Milchprodukten und vielem mehr versorgen. Die meisten etablierten Bauernmärkte funktionieren sehr gut – hier trägt auch das gastronomische Angebot, wie am Kaiser-Josef-Platz und am Lendplatz, zu mehr Attraktivität und damit zu einer höheren Kund:innenfrequenz bei.

Bei den neuen Bauernmärkten gibt es zum Teil aber auch Anlaufschwierigkeiten, wie die Beispiele in Reininghaus und Smart City zeigen. Das hat oft mehrere Gründe. Zum einen geht es um die Attraktivität und Erreichbarkeit der Märkte, aber auch die eingeschränkten Öffnungszeiten können ein Problem sein. Letzteres hat auch maßgeblich mit den Möglichkeiten und Ressourcen der Marktbesucher:innen zu tun. Aber auch die Markttarife können gerade bei Märkten, die sich erst etablieren müssen, zum Problem für die Besucher:innen werden. Hier könnte ein Modell (angelehnt an die Gründer:innen-Förderung), bei dem die Gebühren für eine erste Zeit erlassen oder niedriger angesetzt werden, eine große Unterstützung sein.

Hinzu kommt, dass die Bauernmärkte nicht gleichmäßig über das Stadtgebiet verteilt sind. Gerade im Grazer Süden ist das Angebot überschaubar (siehe Karte) – obwohl es gerade hier in den letzten Jahren einen starken Zuzug gab. Im ersten Schritt soll daher erhoben werden, wie hoch der Bedarf bzw. das Potenzial insbesondere in diesen Gebieten tatsächlich ist.



● Bauernmärkte der Stadt Graz ● Private Bauernmärkte ● Bauernmarkt pausiert

Ich stelle daher namens der Grünen-ALG folgenden

Dringlichen Antrag

1. Der für die Bauernmärkte zuständige Stadtrat Kurt Hohensinner wird ersucht, in Zusammenarbeit mit den dafür zuständigen Fachabteilungen (Marktamt, Wirtschaftsabteilung, Immobilienabteilung, Stadtplanung..) eine Bedarfs- und Potenzialanalyse für die Entwicklung neuer und bestehender Standorte für Bauernmärkte zu erarbeiten. Hierbei soll die Bevölkerungs- und Siedlungsentwicklung insbesondere im Grazer Süden berücksichtigt werden.
2. Weiters sollen Maßnahmen erarbeitet werden, die es den Beschicker:innen von noch nicht ausreichend etablierten Bauernmärkten ermöglicht, ihren Standort gut zu entwickeln – z.B. eine Marktтарifgestaltung sein, die die Beschicker:innen dieser Bauernmärkte entlastet und auch das unterschiedliche Ausmaß der zur Verfügung gestellten Infrastruktur berücksichtigt.

Analyse und Maßnahmen sollen in Abstimmung mit der Lebensmittelstrategie entwickelt werden. Ein Bericht dazu ist dem Gemeinderat bzw. dem zuständigen Ausschuss bis September 2024 vorzulegen.